

Schüler bauen Sonnenautos

Gruppen aus Lippe erhalten ihre Bausätze für den „Bobby Car Solar Cup“

Von Freya Köhring

Mit der Sonne im Rücken gehen vier Schülergruppen aus Lippe im August beim „Bobby Car Solar Cup 2015“ an den Start. Jetzt beginnt aber erst einmal die Fertigungsphase. Dafür haben sie gestern ihre Bausätze in Lemgo abgeholt.

Kreis Lippe. Es ist das erste Mal, dass der Wettbewerb, veranstaltet vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Ostwestfalen-Lippe und Energie Impuls Ostwestfalen-Lippe, in ganz OWL stattfindet. Aus Lippe beteiligen

sich vier Schülergruppen. Mit dabei ist das Lemgoer Engelbert-Kämpfer-Gymnasium, die Heinrich-Drake-Realschule Detmold, die Schule Varenholz und die Heinz-Sielmann-Schule Oerlinghausen.

„Ich mache mit, weil es mir Spaß macht an Autos zu basteln“, sagt Teilnehmerin Lea Sophie Ostheider von der Heinz-Sielmann-Schule. Ihr Mitschüler Timo Beckmann findet insgesamt die ganze Idee des Projekts spannend. Das sechsköpfige Team vom Engelbert-Kämpfer-Gymnasium ist bereits zum zweiten Mal dabei.

„Das Aufbauen ist einfach toll, und der Wettbewerb macht Spaß“, meint Schülerin Lourdis Scarlata und ihre Mitstreiter nicken zustimmend.

Bis August haben die Schüler Zeit, ein Bobby Car so umzubauen, dass es mit Hilfe von Sonnenkraft angetrieben wird und in der Lage ist, eigenständig sowie bemannt zu fahren. Vom Veranstalter bekommen die Teams das Ausgangsmaterial, wie das Bobby Car, einen Antriebsmotor sowie einen Photovoltaik-Bausatz. In der Gestaltung sind die Gruppen frei. Bestimmte Teile, wie Karosserie

und Lenkrad, müssten allerdings erhalten bleiben, erklärt Addi Schulze, Lemgoer Erfinder und Entwickler des Bausatzes.

Unterstützung bekommen die Jugendlichen nicht nur von ihren Lehrern, sondern auch von Partnerunternehmen, die die Gruppen fachlich unterstützen. Diese mussten die Schulen im Vorfeld suchen, um am Wettbewerb teilnehmen zu können. Außerdem gebe es eine „Tuning Werkstatt“ bei der Experten hilfreiche Tipps geben, versichert Projektleiterin Monika Pieper von Energie Impuls OWL. Der Wettbewerbsdienste der Berufsorientierung im technischen Bereich. „Ziel ist es, auch in die Unternehmen zu gehen und die Berufe dort kennenzulernen“, so Pieper. „Der Kontakt zur Technik kann nie früh genug beginnen“, ergänzt Harald Ghelleri vom VDI.

Das Projekt wird außerdem von der Agentur für Arbeit in Detmold und dem Zukunft durch Innovation (ZDI)-Zentrum Lippe.MINT gefördert. „Wir sponsern das Projekt gerne und finden die Zusammenarbeit mit den Unternehmen spannend“, sagt Laura Krüger von der Agentur für Arbeit.

Am 28. August stellen die Schüler in Bielefeld ihre Autos einer Jury vor. Diese bewertet Technik, Design und Ausführung, bevor am nächsten Tag das große Wettrennen ansteht.



Jetzt beginnt die Bauphase: Die Schüler Julien Seck und Lourdis Scarlata (vorne) nehmen mit Lehrer Dr. Daniel Muschiol (hinter den Schülern) den Bausatz von Carsten Kießler (ZDI), Projektleiterin Monika Pieper, Erfinder Addi Schulze, Harald Ghelleri (VDI) und Laura Krüger (von links) entgegen.

FOTO: KÖHRING